

# Mission Advent!

## Weihnachts-Prompts

Von MoonlightWhisper

### Kapitel 1: 1ter Advent

Ace hatte es nicht glauben können.

Seit er für die Firma von dem alten Newgate arbeitete, waren die anderen Angestellten zu engen Freunden geworden, auch wenn er selbst bloß ein Lieferjunge war. All die Leute, die er fast jeden Tag sah, glaubte er so gut zu kennen wie Brüder. War es da verwunderlich, dass er es nicht glauben konnte, dass von all den Leuten ausgerechnet Marco die Adventszeit nicht feierte?

Es war Thatch gewesen, der es ihm beinahe beiläufig erzählt hatte. Ace hatte sich mit ihm über Familienfeste unterhalten und dann hatte er erzählt, wie sehr er sich freute, dass er dieses Jahr sogar drei Schokoladenadventskalender bekommen hatte. Natürlich hatte Thatch ein paar Witze darüber gerissen wie verfressen Ace war, bis er irgendwann fast noch im Scherz meinte: „Marco bekommt schon gar keine Adventskalender mehr.“

Ace hatte gestutzt, sein Gegenüber verwirrt angestarrt und schon sein Blick hatte wohl die stumme Frage: „Warum?“, ausgedrückt.

„Marco liebt Familienfeste und mit der Familie zusammen zu sein, aber er hat eine eiserne Regel er feiert keinen Advent. Schließlich ist er über alle Weihnachtsfeiertage zu Hause und da ist es laut und lustig. Die paar Wochen davor will er Ruhe vor alle dem“, erklärte Thatch.

Ace hatte ihn immer noch verständnislos angesehen und schließlich gefragt: „Er hat keine Deko, keinen Adventskranz, keinen Adventskalender und nicht einmal eine Lichterkette?“

Thatch hatte lachend den Kopf geschüttelt. „Wie gesagt, er ist alle Weihnachtsfeiertage im großen Haus von Whitebeard. Da findet er es unnötig, seine kleine Wohnung zu dekorieren.“

Ace war ein Mensch, der sich selbst jetzt als Erwachsener auf Weihnachten und die ganze Zeit davor freute wie ein kleines Kind. Er liebte all den Firlefanzen um das Fest herum.

Wann sonst im Jahr hatte man denn bitte eine Entschuldigung dafür die ganze Zeit Kerzen brennen zu lassen?

„Irgendwer muss ihm helfen“, hatte Ace geklagt, als hätte Marco eine schlimme Krankheit.

„Naja auf seine Brüder hört er nicht, warum hilfst du ihm dann nicht?“, schlug Izo vor, der das Gespräch anscheinend mitgehört hatte.

„Ja genau! Das solltest du machen. Wenn jemand Marco von der Adventszeit

überzeugen kann, dann du! Warte, ich gebe dir meinen Ersatzschlüssel“, rief Thatch begeistert, der sofort auf Izos Idee angesprungen war.

So begann Ace Mission.

Er suchte sich den Freitag vor dem ersten Advent aus, um alles umzusetzen. Ace hatte extra dreifach überprüft, dass Marco wirklich arbeitete.

Mit all seinen Utensilien bewaffnet machte er sich zu Marcos Wohnung auf.

Ihn traf der Schlag als er die kleine Wohnung betrat. Thatch hatte wirklich nicht gelogen. Diese Wohnung gab keinen Hinweis darauf, dass in zwei Tagen schon der erste Adventssonntag war.

Zu aller erst stellte er den Adventskranz auf den Esstisch. Es war ein schönes Gesteck mit weißer, blauer und goldener Dekoration. Auch die Kerzen waren in blau. Ace selbst war eher jemand der viele Orang-, Gelb-, Rot- und Goldtöne wild durcheinander verteilte, aber zu Marco passte eher eine strukturierte Weihnachtsdekoration mit Blauschema.

Die Lichterketten aufzuhängen war eine der schwierigeren Aufgaben. Er musste erst einmal die ganze Wohnung genau inspizieren um festzustellen, wo man Lichterketten aufhängen konnte und wo sie am besten zu Geltung kamen. Hierbei kam ihm wohl zu gute, dass er jedes Jahr die ganze Dekoration bei sich zu Hause machte und das schon seit er klein war. Daher wusste Ace genau, an welchen Stellen die verdammten Dinger dazu neigten Feuer zu fangen.

Zuletzt stellte Ace einen Adventskalender auf. Er hatte ihn selbst gebastelt und kleine Gutscheine in jedes Türchen getan. Also wenn ein selbst gebastelter Adventskalender Marco nicht vom Advent überzeugen konnte, dann wusste Ace auch nicht weiter.

Mit einem Lächeln betrachtete er sein Meisterwerk. Er hatte aus einer langweiligen Wohnung ein wahres Weihnachtsparadies geschaffen.

„Was genau wird das hier, wenn es fertig ist?“, hörte Ace hinter sich. Er hatte wohl über das dekorieren die Zeit vergessen und beim selbst loben war er so unaufmerksam gewesen, dass er die Tür nicht gehört hatte.

Mit einem strahlenden Lächeln drehte sich der Schwarzhaarige zu dem Älteren um und als würde es alles sagen, was gesagt werden musste, antwortete Ace: „Ich überzeuge dich vom Advent!“

Marcos Augenbrauen gingen skeptisch über den gelangweilt wirkenden Augen hoch. Sein Gesicht verriet nichts und schließlich seufzte der Blonde.

„Ace, ich feiere keinen Advent, yoi“, erklärte Marco ruhig.

„Aber warum?! Ich habe mir soviel Mühe gegeben!“, empörte sich Ace.

„Advent ist Stress“, versuchte Marco den Jungen zu beruhigen.

„Nein ist es nicht! Ich beweise es dir. Ich feiere jedes Adventswochenende mit dir! Wir machen typische Adventssachen wie Plätzchen packen und Weihnachtsbaum kaufen und du öffnest gefälligst jeden Tag das verdammte Türchen an dem Adventskalender, weil ich da echt viel Zeit reingesteckt habe!“, kommandierte Ace wütend.

„Ach?“, kam es nur von Marco. Sein Blick legte sich kurz auf besagten Kalender und es schien sich ein kleines Lächeln auf seinen Lippen anzubahnen.

„Dann kann ich wohl nicht nein sagen, yoi.“

„Ich werde wirklich kein nein akzeptieren! - warte, du machst mit?“

Marco nickte, nun wirklich lächelnd. „Ich hab neben der Arbeit kaum Zeit zum dekorieren und wenn du dir schon mal die Mühe gemacht hast, werde ich nicht nein sagen“, stellte der Blonde fest.

Mission Advent schien ein voller Erfolg zu werden.

Aces Wangen wurden leicht rot. Auch wenn er Erfolg hatte, irgendwie wurde er das Gefühl nicht los, Izo und Thatch hatten ihn hier ein klein wenig reingelegt. Marco wirkte nicht wie ein Muffel, der nicht feiern wollte, eher, als hätte er niemanden, mit dem er feiern konnte.